

Wiesbadener Tagblatt.

No. 244. Montag den 18. October 1858.

Bekanntmachung.

Das bei dem zur Beförderung größerer Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Kanälen u. beabsichtigten Unternehmen, insbesondere bei dem täglichen Abholen des in den Behausungen sich ergebenden Unrathes vorkommende Fuhrwerk, soll heute Montag den 18. October Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause saale öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 18. October 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Steuer.

Die Erhebung des 3ten Steuersimpels für die Stadtgemeinde hat heute begonnen, und fordere ich die Steuerpflichtigen hiermit auf, die Beträge innerhalb der gesetzlichen Frist einzusenden.

Wiesbaden, den 15. October 1858.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse No. 12.

Naturhistorisches Museum.

Das Naturhistorische Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 — 5 Uhr dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Lannus - Eisenbahn.

Vom 15. d. M. an werden auf den diesseitigen Stationen zu Wiesbaden, Biebrich und Castel direkte Personenbillete nach den Stationen der Main-Neckar-Bahn, Darmstadt und Heidelberg ausgegeben und ebendahin das zur Expedition kommende Reisegepäck direct expedirt werden, und findet gleichzeitig auch in entgegengesetzter Fahrrihtung dasselbe Verfahren statt.

Frankfurt, den 11. October 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:

397

Der Direktor Wernher.

Von Herrn Polizei-Director v. Köppler dahier aus dem Ertrag des von der verehrlichen Kurhaus-Administration am 29. v. M. veranstalteten Fest-Concerre für das hiesige Rettungshaus einhundert Gulden erhalten zu haben, becheiniget herzlich dankend

Wiesbaden, den 15. October 1858.

Die Direction des Rettungshauses.

357

Eibach.

Daß Herr Polizei-Director v. Rößler dahier aus dem Ertrag des am 29. v. Mts von der verehrl. Administration des Kurhauses veranstalteten Fest-Concertes dem hiesigen Frauenverein 61 fl. 36 kr. als Geschenk übersandt hat, bescheinigt mit verbindlichstem Danke
Wiesbaden, den 15. October 1858.

Der Vorstand. 101

Von Herrn Polizei-Director v. Rößler dahier ist dem Vorstande der Kleinkinder-Bewahranstalt als Antheil an dem Ertrage des am 29. v. M. stattgehabten Fest-Concerte die Summe von einhundert Gulden behändigt worden, deren Empfang derselbe hiermit dankend quittirt.

Wiesbaden, den 15. October 1858.

329

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von Herrn Polizei-Director v. Rößler dahier aus dem Ertrag eines von der verehrl. Kurhaus-Administration am 29. v. M. veranstalteten Fest-Concerts für den hiesigen Armenverein einhundert Gulden erhalten zu haben, bescheiniget dankbar

Wiesbaden, den 15. October 1858.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

P. R. Le Dantu.

Tanz-Unterricht.

Montag den 18. October

Abends 7 Uhr: erste Stunde für die Damen,

" 8 1/2 " erste Stunde für die Herren

im Saale des Herrn **Thon** auf dem alten Kirchplatze eine Stiege hoch.

Emma Block

geb. **Krause.**

6997

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum und den Herrn Bauunternehmern die Anzeige, daß ich mich als Steinhauermeister etablirt und zwar mit Steinhauer Wilhelm Rückertt in ein Associe-Geschäft vereinigt habe. Wir empfehlen uns zugleich in aller Steinhauerarbeit, namentlich in Bauarbeit, Grabmonumenten, Grabrahmen, Grabkreuzen, weißen und rothen Plattenböden und sonst noch allen in unser Fach einschlagenden Artikeln. Wir werden das uns geschenkte Vertrauen durch gute meisterhafte Arbeit zu erwerben suchen.

Wilhelm Rückertt & Adolph Hahn,

Steinhauermeister.

6957

Muhrkohlen

besten Qualität werden vom Schiff abgegeben bei

6612

J. K. Lembach in Wiebrich.

Bei Unterzeichnetem sind gut getrocknete **Lohfuchsen** zu haben. Größere Quantitäten werden auf Verlangen in's Haus geliefert und Bestellungen hiezu in meinem Hause, Eck der Kirchgasse und des Wichelbergs, bei Herrn **Ph. Stemmler** angenommen.

6954

Fr. Kässberger, Schwalbacher Chaussee 15.

Les leçons d'Anglais se donnent par le Revd. **G. Stuart.** S'adresser
No. 6 Bischofsplatz, Mayence.

6764

Mein lieber H.! haben Sie noch von diesen Winterstoffen?

Antwort: Jaa!

7012

Filzschuhe

in verschiedenen Sorten und Qualitäten mit Filz- und Ledersohlen habe ich wieder in frischer und großer Auswahl vorräthig. Ebenso **Ligen-** und **Bendelschuhe**. Auch mache ich noch besonders auf eine feinere Sorte Filzschuhe mit und ohne Glanzlederbesatz aufmerksam und empfehle sämmtlich zu möglichst billigen Preisen.

6746

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.



Meinen geehrten Freunden und Gönnern bringe ich mein wohl assortirtes **Gutgeschäft** in Pariser Filz- und Seidenhüte in Empfehlung, sowie auch meine Filzschuhe mit Leder- und Filzsohlen; ferner werden bei mir alle Reparaturen in Filz und Seiden auf das schnellste befördert.

6956

Jacob Weigle Sohn, kleine Burgstraße.

Tanzunterricht.

Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, bis zum Dienstag den 19. October sich bei mir zu melden.

Wiesbaden, den 15. October 1858.

6958

Carl Wiessenborn, Tanzlehrer,

Michelsberg No. 20.

An- und Verkauf
von

Wiesbaden - Emser Kurhaus - Etabl. - Actien

6820

bei Hermann Strauss.

Eine Partie Winter-Kleiderzeuge

werden zu Fabrikpreisen verkauft bei

6800

Louis Schröder, Marktsiraße No. 34.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich eine neue Sendung **Porzellan**, sowie eine große Auswahl ächtes **Marburger-Geschirr** erhalten habe.

7013

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 26.

Amerikanische Gummischuhe

stärkster Qualität bei

7014

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.

Herrnfleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

583

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

MEYER'S UNIVERSUM, als Volksbuch, in neuer billiger Ausgabe.

Soeben erschien das erste Heft der

Octavausgabe von

Meyer's Universum,

ein Auszug der schönsten, interessantesten und werthvollsten Artikel und Stahlstiche aus der großen Quart-Ausgabe. Ein ausführlicher Prospectus über den Geist und Zweck dieses berühmtesten und beliebtesten aller Bilderwerke wird den meisten Zeitungen beigelegt und von allen Buchhandlungen gratis vertheilt.

Bedingungen der Subscription.

Umfang des Werks: Die Octav-Ausgabe ist auf fünf Bände berechnet.

Art und Weise des Erscheinens: Das Werk erscheint in Heften, deren wöchentlich eines ausgegeben wird. Zwölf Hefte bilden einen Band. Das ganze Werk wird demnach, bei zugesichertem regelmäßigen Erscheinen, ungefähr binnen Jahresfrist, in 60 Lieferungen beendeter.

Inhalt: Jedes Heft enthält drei bis vier in Stahl gestochene und mit Meisterschaft ausgeführte Ansichten mit 12 bis 16 Seiten füllenden zugehörigen Artikeln.

Preis: Der geringste, der je für ein Werk dieser Art gefordert wurde, nur

3½ Sgr. oder 12 Kreuzer rhein.

für die Lieferung, bei einer in allen Theilen prachtvollen Ausstattung.

Prämie: Jeder Subscribent, der das Werk bis zu Ende bezieht, erhält in dem großen Stahlstich:

Die Schlacht von Bunkerhill,

ein Geschenk der Verlagshandlung von so bedeutendem Kunstwerth, wie noch nie eines dem Publikum geboten wurde. Probeblätter, sowie Probehefte liegen in allen Buchhandlungen zur Ansicht.

Hildburghausen, im September 1858.

Das Bibliographische Institut.

Man abonniert hierauf in Wiesbaden bei **Kreidel, Limbarth, Ritter, Roth und Schellenberg.**

6672

Frische Servelatwurst im Ausschnitt

6931

bei **Ed. Hetterich**, Metzgergasse No. 27.

Eine Auswahl goldene und silberne getragene **Uhren**, welche noch im besten Zustande sind, werden sehr billig abgegeben bei

Goldarbeiter **Ph. Köllsch**,
7015 Webergasse No. 43.

Winter-Hand- und Filzschuhe

werden zu sehr billigen Preisen abgegeben bei

6802

Louis Schröder, Marktsiraße 34.

Cursus in der Buchhaltung.

Mit dem 1. November beginnt ein practischer Unterricht in der doppelten Buchhaltung nach verschiedenen Methoden, wodurch die einfache von selbst erlernt wird, und werden diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, hiermit eingeladen, sich bei Zeit bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden, um die betreffenden Unterrichts-Stunden nach ihrem Wunsche eintheilen zu können.

Eduard Friedrich,

Kaufmann und Lehrer der Handelsfächer,
Nerothal No. 3.

7016

Sehr schöne grosse und mittel Kastanien

7017

billigst bei **A. Schirmer**, auf dem Markte.

Haushmachende Leberwurst,

frisch und geräuchert, ist stets vorrätbig bei

W. Thon, Metzgermeister,

6898

Kirchgasse No. 2.

1507

W. Wülfighoff,

5167

Klavier- und Gesanglehrer, Saalgasse No. 14.

Muhrer Ofen- und Schmiedeföhlen

von bester Qualität lasse ich fortwährend in Vlebrich ausladen.

6930

Günther Klein.

Local-Veränderung und Empfehlung.

Unser seither am Brande gelegenes **Leinenlager** verlegten wir ab heute obere Löhrigasse Lit. C No. 21 in die Nähe des Gasthauses zum Landsberg. Wir empfehlen uns in allen Sorten Vielesfelder Leinen, Taschentüchern, Haus- und Lederleinen, Handtüchern u. zu den billigsten Preisen.

Mainz, 14. September 1858.

6290

Gebrüder Becker.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

816

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.

Saalgasse No. 2 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen.

7018

Ein noch neuer, zur Holzfeuerung eingerichteter guter **Rochofen** steht zu verkaufen Saalgasse No. 2.

7019

Heidenberg No. 56 sind guterhaltene **Schulbücher**, als: 1 Schirm 2r Theil, Weber Literaturgeschichte, Heiß Rechenbuch, Epies Lesebuch, Wunde 1r Theil mit Taschenwörterbuch, billig zu verkaufen.

6960

Ein junger **Winscherhund**, reine Race, rauhaarig, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6992

Meine Wohnung ist jetzt verlängerte Marktstraße No. 27, Parterre.
6762 **C. Schaumann**, Rechtspracticant.

Ein auch zwei Deconomen finden in einer bürgerlichen Familie passendes
Unterkommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6941

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meiner nunmehr in Gott ruhenden Gattin
die letzte Ehre erwiesen und dieselbe zu ihrer Ruhestätte begleitet haben,
sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Der tiefbetrübte Gatte
7020 **Wilhelm Kimmel** 4r.

Eine **Wohnung** von 5 Zimmern wird zum 1. April 1859 mit Pferde-
stall und Wagenremise unweit des Kurhauses zu miethen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6986

Verloren.

Es wurde am Samstag Morgen ein schwarzer lackirter **Kinderschuh**
verloren. Gegen Belohnung ist derselbe Langgasse No. 26 im ersten Stock
abzugeben. 7021

Stellen = Gesuche.

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die nähen, gut bügeln und fristren
kann, gute Zeugnisse hat und in dieser Eigenschaft schon conditionirt hat.
Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7022

Kapellenstraße No. 4 wird ein junges Dienstmädchen in eine kleine Familie
gesucht. 7023

Im Badhaus zum Stern sucht man ein tüchtiges gewandtes Zimmermäd-
chen, welches in gleicher Eigenschaft schon gedient hat. 7008

Ein Junge kann in die Lehr: treten bei
Heinrich Kühn, Spenglermeister, Oberwegergasse 37. 6947

Für ein gewandtes zuverlässiges Zimmermädchen ist eine Stelle offen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6823

Ein junger Mann, welcher längere Zeit auf Bureau gearbeitet und gegen-
wärtig in einer Fabrik als Magazinier conditionirt, eine schöne geläufige Hand
schreibt, wünscht in Wiesbaden, sei es in einem Geschäft oder einer Schreib-
stube, placirt zu werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 7004

Eine erfahrene Person, die einer größeren Haushaltung vorzustehen weiß,
wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7009

Ein gut empfohlenes Mädchen, das im Nähen sehr geübt ist, sucht bei
einer stillen Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6968

Eine stille Familie sucht ein braves Mädchen zu einem Kinde. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7024

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen und allen weib-
lichen Hand- und Hausarbeiten erfahren, wünscht unter bescheidenen Ausprü-
chen zum sofortigen Eintritt eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft.

Commissions-Bureau von
5000 **Gust. Decker**, Geisbergweg No. 21. 7025

1800 — 2300 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **C. Fauser.** 6829
480 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **H. Roth in Viebrich.** 6865

Merostraße No. 34 im Hint. rhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 7026

Taunusstraße No. 5 Parterre ist Zimmer und Kabinet möblirt zu vermietthen. 6924

Taunusstraße No. 10 sind gleicher Erde zwei unmöblirte Zimmer auf den Winter zu vermietthen. 6883

2—3 schön möblirte heizbare Zimmer sind zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6886

Ein schön möblirtes Zimmer (Sommerseite) in der Nähe des Geisbergzweigs ist sogleich zu vermietthen. Näheres Saalgasse No. 15 Parterre. 7027

Wiesbaden, 16. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Classe der 134. Stadt-Lotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 6465 fl. 2000; No. 2853, 10037, 14533, 16169, 24329, 24765, 26062 und 27090 je 1000 fl.

Für die Wittve des verunglückten Möder ist eingegangen:

Bei Lohnsüßcher Menges:

Von Ungenannten 12 fr; von Hrn. R. R. 30 fr.; von H. S., Döbheim, 12 fr.; von H. J. fl. 24 fr.; von M. H. H. 12 fr.; von L. W. 12 fr.; von H. Ka. . . 12 fr.; von Hrn. Schuhmachermeister R. 24 fr.; in der Wirthschaft von Hrn. Valentin Weygandt 12 fl. 12 fr.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 20. August, dem Herzogl. Stallmeister Ernst Heinrich Wiffel eine Tochter, M. Emilie Henriette. — Am 10. September, dem h. V. u. Steinbrucker Johann Philipp Conrad Gahmann ein Sohn, M. Karl Joseph Theodor. — Am 20. September, dem h. V. u. Landwirth Adam Johannes Höbner eine Tochter, M. Rosa Elisabeth Henriette. — Am 21. September, dem Königl. Preuß. Lieutenant a. D. Karl Maximilian Wärmund Freiherrn von Chamisso-Boncourt dahier eine Tochter, M. Mathilde, Karoline Friederike. — Am 22. September, dem Herzogl. Obersteuer-Rathe Friedrich Ludwig Lang dahier ein Sohn, M. Philipp Friedrich Ferdinand. — Am 1. October, dem Tuchmacher Johann Kilbinger dahier, B. zu Dffheim, A. Hadamar, eine Tochter, M. Maria Pauline Georgine.

Proclamirt: Der Schmied Johann Heinrich Schäfer dahier, B. zu Breckenheim, ehl. hintl. Sohn des das. B. u. Landmanns Heinrich Lorenz Schäfer, u. Katharine Hermann von Niederjosbach.

Copulirt: Der h. V. u. Steinbrucker Tobias Philipp Conrad Fraund, u. Katharine Friederike Deuser von hier. — Der Kataster-Inspections-Assistent Philipp Jacobs zu Coblenz, und Maria Anna Ludovica Seibel von Hadamar.

Gestorben: Am 9. October, der Groupier an der hies. Bank August Schmidt von Homburg v. d. H., alt 29 J. 8 M. 10 T. — Am 9. October, der h. V. u. Hautboist beim Herzogl. 2. Regiment Johann Rudna, alt 61 J. 7 M. 19 T. — Am 9. October, der Herzogl. Probator Karl Friedrich Ebert dahier, alt 45 J. 8 M. 17 T. — Am 10. October, Sophie Louise, des h. V. u. Kanzleidiener's Philipp Christian Felfer Tochter, alt 6 J. 3 M. — Am 12. October, der Königl. Preuß. Justizrath a. D. August Emmanuel Kayser von Treptow in Pommern, alt 72 J. 7 M. 25 T. — Am 12. October, Katharine, des Fabrikarbeiters Georg Schmidt, B. zu Sed, A. Rennerod, Tochter, alt 14 J. 5 M. 2 T. — Am 13. October, Elisabeth Margarethe, der Elise Katharine Schweiger von hier Tochter, alt 1 J. 10 M. 22 T. — Am 13. October, Elisabeth Margarethe Katharine Eleonore, geb. Vork, des h. V. u. Landwirths Heinrich Wilhelm Kimmel Ehefrau, alt 30 J. 11 M. 15 T. — Am 14. October, Dorothea Elisabeth, geb. Häußer, des h. V. u. Schlossermeisters Weimar Merkelbach Ehefrau, alt 38 J. 1 M. 19 T. — Am 14. October, der Maler Heinrich Carl Ludwig Wahn, des gew. Gastwirths Karl Wahn zu Schierstein Sohn, alt 26 J. 10 M. 5 T.

